



Kiel, 14. Oktober 2015

Nr. 263 /2015

Tobias von Pein:

Wer lesen kann, kann besser an der Gesellschaft teilhaben

Zur Eröffnung der Kampagne „Lesen macht Leben leichter“ des Landesverbandes der Volkshochschulen und der Büchereizentrale erklärt der weiterbildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Tobias von Pein:

Seit Jahren stellen Untersuchungen fest, dass in Deutschland, das sich immer viel auf die Qualität seines Bildungswesens zugute gehalten hat, rund 10 % der Menschen gerade einmal ihren Namen schreiben können, aber nicht in der Lage sind, auch nur einen einfachen Text zu entziffern und zu verstehen; sie sind funktionale Analphabeten.

Viele dieser Menschen haben Strategien entwickelt, um dieses Defizit zu verschleiern, aber es ist umso schwieriger, eine qualifizierte Berufstätigkeit auszuüben oder sich in die Gesellschaft einzubringen, wenn man nicht richtig lesen kann.

Die Volkshochschulen haben Kursangebote für Erwachsene ohne ausreichende Lesekenntnisse eingerichtet, die vom Land gefördert werden. Ein großes Problem liegt aber darin, diese Zielgruppe zu erreichen, weil es vielen Menschen schwerfällt, sich öffentlich als Analphabet zu erkennen zu geben. Es ist daher gut und wichtig, dass die Volkshochschulen auch Online-Kurse anbieten.

Wenn diese Angebote ihre Abnehmer erreichen sollen, müssen diese von ihrer Familie, ihren Freunden und Kollegen auf diese Programme hingewiesen und motiviert werden, daran teilzunehmen. Unser Ziel muss es sein, diesen Menschen neue Chancen zu eröffnen: denn niemand ist zu alt, um sich von Analphabetismus zu befreien.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de